

## h die Stimme erheben

schreibt Gesangsstipendium für junge Leute zwischen  
us. Volksbank finanziert die Gesangsausbildung



of Song im Juni 2012 sang der Städtische Musikverein mit Christian Jeub vor dem Musiktheater. FOTO: M. MÖLLER

ir bewusst, wie ich die kultiviert einsetzen muss h die richtige Atemtechn den Ausdruck verbessern war ein Erlebnis, im gen Chorgesang verschieke aufzuführen.“

### wuchs verpflichtet

ikverein fühlt sich in sei- ährigen Vereinsgeschich- roßen philharmonischen rtoire wie auch dem Sän- zuchs verpflichtet. Zuletzt er Chor unter anderem Die Schöpfung“, Mozarts , Orffs Carmina Burana, is Chichester Psalms oder ere und beschwingte Mi- auf.

Der Stipendiat erhält ein Jahr lang Gesangsunterricht durch die ehemalige MiR-Solistin Jagna Sokorska-Kwika und nimmt an allen musikalischen Proben und Konzerten des Musikvereins teil. In einem kurzen Lebenslauf sollte sich der Bewerber oder die Bewerberin vorstellen. Wer schließlich zum Vorsingen eingeladen wird, der trägt zwei Gesangsstücke mit unterschiedlichem Charakter unter Klavierbegleitung vor. Oder er lässt sich von einer Begleit-CD unterstützen. Doch auch für einen Musikprofi wie Jeub gibt es noch unerfüllte Wünsche. Der Chorleiter hofft, mehr Schulen als Kooperationspartner für die Förderung des Gesangs gewinnen zu können.

Bewerbungen sind bis zum 21. Mai möglich

■ **Bewerben können** sich Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren noch bis zum 21. Mai unter der E-Mail-Adresse [info@musikverein-gelsenkirchen.de](mailto:info@musikverein-gelsenkirchen.de). Das Vorsingen ist dann am 28. Mai.

■ **Der Gesangsunterricht** erfolgt einmal wöchentlich. Die Proben im Musikverein sind mittwochs von 19.45 bis 21.45 Uhr in der Aula des Grillo-Gymnasiums. Informationen unter [www.musikverein-gelsenkirchen.de](http://www.musikverein-gelsenkirchen.de)

## Radio spürt dem Lebensgefühl des GE-Barock nach

Das Radioprogramm SWF 3-Matinee befasst sich am morgigen Sonntag, 5. Mai, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr mit dem Thema „Ganz schön üppig – Das barocke Lebensgefühl“. Kurz nach 10 Uhr geht es auch um den „Gelsenkirchener Barock“, wozu die damalige Projektmitarbeiterin und heutige Leiterin des Kulturraums „die flora“, Wiltrud Apfeld, interviewt wurde. Durch die Sendung führt Jörg Biesler. Im Rahmen des Projektes „Gelsenkirchener Barock“ wurde 1991 mit dem die Stadt Jahrzehnte lang belastenden Begriff in vielfältiger Weise – Ausstellung samt Katalog, Konzerte und vieles mehr – „spielerisch“ und selbstironisch umgegangen.

## Fotoausstellung im Wohnzimmer

„Über Tage – Bergwerke aus der Region“ heißt die Fotoausstellung, die bis zum 31. Mai von mittwochs bis samstags zwischen 16 und 22 Uhr im Wohnzimmer GE an der Wilhelminenstraße 174b in Schalke zu sehen ist. „Über Tage“ ist bereits die dritte Gemeinschaftsausstellung der Fotografen Marion Falkowski und Tobias Gaa.

Die erstmals öffentlichen gezeigten zwölf Farbaufnahmen entstanden in den letzten beiden Jahren und zeigen außergewöhnliche Blickwinkel auf hiesige Bergwerke.

Für Sonntag, 5. Mai, 17 Uhr, laden Falkowski und Gaa zur Vernissage ein.

# WISSEN 2013

utschlands zu Gast in Essen sind. Die WAZ veranstaltet  
agsreihe für Ihren Vorsprung durch Wissen.

MEIN ABO